KantonsspitalGlarus
Medizinische Kompetenz für die Region

Flash

Nr. 2_2025

Informationen aus dem Kantonsspital Glarus für zuweisende Ärztinnen und Ärzte

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Als Hausarztpraxis sind Sie oft die erste Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten im Kanton Glarus. Deshalb arbeiten wir gerne eng mit Ihnen zusammen. Damit Sie wissen, welche Behandlungsmöglichkeiten wir bieten, stellen wir Ihnen hier die Leistungen unseres Departements Chirurgie am Kantonsspital Glarus noch einmal vor. Unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Urs Derungs decken wir ein breites, chirurgisches Spektrum ab und setzen dabei auf moderne Behandlungsmethoden und eine patientenfokussierte Betreuung.

Gesamtes Spektrum der Gefässchirurgie

Im Bereich der Gefässchirurgie decken wir das gesamte Spektrum arterieller und venöser Erkrankungen ab. Besondere Expertise besitzen wir in der Behandlung der peripheren, arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK), wo wir neben konservativen Methoden auch moderne, operative Verfahren einsetzen. Dazu gehören Bypass-Operationen ebenso wie minimal-invasive, endovaskuläre Techniken, wobei ein Teil dieser Leistung gemeinsam mit unserem Kooperationspartner KSGR erbracht wird. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Carotischirurgie zur Schlaganfallprävention und der Versorgung von Aortenaneurysmen mittels offener oder endovaskulärer Verfahren. Bei Venenerkrankungen bieten wir das gesamte Therapiespektrum der Krampfaderbehandlung an, ob chirurgisch oder minimal-invasiv bis zur komplexen Wundversorgung bei Ulcus cruris.

Viszeralchirurgie und Traumatologie

Die Viszeralchirurgie umfasst sowohl elektive Basiseingriffe (z.B. Cholezystektomien) als auch notfallmässige Operationen im Bauchraum. Ein weiterer Schwerpunkt bildet unsere Hernienchirurgie mit dem gesamten Spektrum moderner Verfahren von der laparoskopischen Leistenhernienoperation bis zur komplexen, laparoskopischen oder offenen Narbenhernienversorgung. In der Darmchirurgie führen wir Tumoroperationen, Eingriffe bei Divertikulitis und Operationen bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen durch. Weitere Schwerpunkte liegen in der Schilddrüsenchirurgie und bei ausgewählten adipositaschirurgischen Fällen.

Unser Traumateam versorgt das gesamte Verletzungsspektrum von einfachen Frakturen bis zu komplexen Traumata. Wir setzen sowohl konservative als auch operative Verfahren ein und legen dabei besonderen Wert auf gelenkerhaltende Techniken. In der Sporttraumatologie führen wir arthroskopische Eingriffe und spezielle Rekonstruktionen durch. Ein Schwerpunkt bildet die Versorgung osteoporotischer Frakturen mit speziellen Implantaten und

Dr. med. Urs Derungs
Chefarzt Chirurgische Klinik und Departementsleiter CGG

Dr. med. Bassey Enodien
Leitender Arzt Chirurgische Klinik

Wirbelkörperaufrichtungen.

Kinderchirurgie

Wir freuen uns, dass wir mit Frau Anna Genthner eine herausragende Fachärztin gewinnen konnten, die sowohl den Facharzttitel für Chirurgie als auch für Kinderchirurgie trägt. Diese besondere Doppelqualifikation ermöglicht es uns, unser Behandlungsspektrum im Bereich der Kinderchirurgie weiter auszubauen und eine spezialisierte Versorgung für unsere jüngsten Patientinnen und Patienten anzubieten.

Enddarm- und Beckenbodenchirurgie

Unser neues Beckenbodenzentrum ist auf Erkrankungen des Enddarms und Beckenbodens spezialisiert. Wir behandeln Hämorrhoidalleiden mit modernsten Verfahren sowie Analfissuren und -fisteln mit sphinkterschonenden Techniken. Bei Stuhlinkontinenz stehen uns neben konservativen Methoden auch die sakrale Neuromodulation und Schliessmuskelrekonstruktionen zur Verfügung. In der Prolaps-Chirurgie können wir dank der transanalen Chirurgie zusätzlich zu den klassischen, transabdominellen Verfahren besonders schonende Eingriffe durchführen.

Konsil-Hotline und persönliche Fallbesprechung

Die Zusammenarbeit mit Ihnen als Zuweiser ist uns wichtig.
Bei dringlichen Fällen erreichen Sie uns jederzeit über unsere Konsil-Hotline (T 055 646 33 60). Für komplexe Fälle bieten wir Ihnen gerne persönliche Fallbesprechungen mit unseren Fachspezialisten an. Die zeitnahe Übermittlung von Befunden und Entlassungsberichten ist uns ein Anliegen und wird stetig optimiert Wir sind offen für Ihr Feedback und Anregungen zur Optimierung unserer gemeinsamen Patientenversorgung.

Um den fachlichen Austausch zu fördern, planen wir in Kürze eine Reihe von Fachvorträgen zu aktuellen, chirurgischen Themen für die Öffentlichkeit, zu denen wir auch Sie als Kolleginnen und Kollegen herzlich einladen möchten. Die genauen Termine werden wir Ihnen rechtzeitig bekannt geben.

Wir danken Ihnen für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir auch in Zukunft die bestmögliche, medizinische Versorgung für unsere Patientinnen und Patienten im Kanton Glarus sicherstellen.

Dr. med. Urs Derungs
Chefarzt Chirurgische Klinik

Dr. med. Bassey Enodien
Leitender Arzt Chirurgische Klinik

KSGLInside

Mareen Hoppe
Leiterin Stab Direktion und Projektleiterin

Das Projekt «Bündelung somatische Akutversorgung in einem Haus» des Kantonsspitals Glarus: Ein starkes Signal für Qualität, grössere Patientenzufriedenheit, Effizienz und Zukunftssicherung

Mit der «Bündelung somatischer Akutversorgung in einem Haus» setzt das Kantonsspital Glarus (KSGL) ein klares Zeichen: Die medizinische Versorgung wird strukturell, räumlich und organisatorisch neu aufgestellt – mit dem Ziel, die Abläufe zu vereinfachen, die Qualität der Betreuung zu steigern und sich langfristig als moderne Gesundheitsinstitution im Kanton Glarus zu positionieren.

Aus einer intensiven Analyse der bestehenden Herausforderungen heraus ist ein zukunftsweisendes Konzept entstanden, das derzeit Schritt für Schritt umgesetzt wird.

Die Ausgangslage: Erkenntnisse und Entscheidung

Bereits 2022 wurde im Rahmen einer umfassenden Situationsanalyse deutlich: Die heutige Gebäudestruktur des Spitals erschwert effiziente Abläufe. Die Aufteilung der Bettenstationen auf zwei Häuser führt zu längeren Wegen und organisatorischen Reibungsverlusten. Fachbereiche sind teilweise über mehrere Stockwerke und Gebäude verteilt – eine Herausforderung vor allem für Mitarbeitende. Noch bestehende Vierbettzimmer bedingen weniger Privatsphäre und wirken sich oft negativ auf den Genesungsprozess unserer Patientinnen und Patienten aus.

Abbildung 1: Zweibett-Zimmer neu (Station 5 Chirurgie)

Diese Ausgangslage war Anlass für eine systematische Prüfung möglicher baulicher und organisatorischer Lösungen. Nach einer sorgfältigen Variantenbewertung fiel der Entscheid auf eine Konzentration aller Bettenstationen sowie der Ambulatorien in einem Haus. Diese Lösung bietet die besten Voraussetzungen hinsichtlich Funktionalität, Kosten-Nutzen-Verhältnis und Nutzung bestehender Synergien.

Ein Haus – ein Gedanke: Was das konkret bedeutet

Die Bündelung somatischer Akutversorgung in einem Haus bringt sämtliche Bettenstationen unter einem Dach zusammen – und damit auch Ruhe, Übersicht und kürzere Wege. Patientinnen und Patienten profitieren von mehr Privatsphäre in modernen Ein- und Zweibettzimmern, während medizinische Abläufe durch die Nähe von Diagnostik, Behandlung und Pflege effizienter gesteuert werden können. Die neue Struktur soll viele Arbeitsprozesse vereinheitlichen und die direkte Abstimmung im Behandlungsteam unterstützen.

Gleichzeitig entstehen im ambulanten Bereich neue, klare Strukturen: Ambulante Sprechstunden der Frauenklinik, der Chirurgie und der Inneren Medizin werden künftig übersichtlich nach Fachgebieten geordnet. Diese räumliche Bündelung – Clusterung – sorgt dafür, dass sich Patienten einfacher orientieren können und die

KSGLInside

Abläufe für das Personal klarer und reibungsloser werden. Darüber hinaus werden auch administrative Bereiche der jeweiligen Fachrichtungen sinnvoll in diesen neuen Aufbau eingebettet. Zudem trägt die Entzerrung von Büros und ambulanten Sprechstunden dazu bei, die Patientenzufriedenheit zu steigern – ein Aspekt, der sowohl funktional als auch professionell wirkt.

Durch strukturelle Zusammenschlüsse entsteht zusätzlicher Raum, der künftig für Erweiterungsbauten (z. B. Onkologie, Notfallabteilung) und für externe Partner genutzt bzw. vermietet werden kann. So schafft das Projekt nicht nur funktionale Verbesserungen, sondern auch wirtschaftlichen Spielraum.

Ein weiterer Baustein ist die neue Tagesklinik, die ebenfalls im selben Haus entstehen soll. Sie bietet künftig optimale Bedingungen für ambulante Eingriffe mit kurzen Wegen zu OP und Aufwachraum. Damit wird nicht nur das Angebot für Patientinnen und Patienten verbessert, sondern auch die stationären Stationen gezielt entlastet.

Ein strukturierter Umbau für alle – Schritt für Schritt

Der Startschuss zur Umsetzung der Bündelung somatischer Akutversorgung in einem Haus fiel im März 2025, nachdem Grobplanungen, Konzeptarbeiten und Baueingaben bereits im Vorfeld erfolgt waren. Seitdem arbeiten die verschiedenen Arbeitsgruppen aus den jeweiligen Fachbereichen intensiv an der Umsetzung der zuvor gemeinsam erarbeitenden Pläne – sowohl durch räumliche Anpassungen als auch durch die Überarbeitung von Prozessen. Ende Juni wurden zwei Meilensteine gleichzeitig erreicht: die Unterteilung der ehemaligen Vier-Bett-Zimmer in die neu angebotenen Zweibett-Zimmer auf der Station 5 (siehe Seite 4, Abb. 1) sowie die Fertigstellung der räumlich nebeneinanderliegenden Untersuchungszimmer der Frauenklinik (siehe oben Abb. 2).

Abbildung 2: Untersuchungszimmer Frauenklinik (7. Stock)

Fazit: Ein Spital, das bereit ist für morgen

Das Projekt «Bündelung somatischer Akutversorgung in einem Haus» ist ein klares Bekenntnis zu mehr Qualität, effizienteren Abläufen und einer nachhaltigen Ausrichtung der Gesundheitsversorgung im Glarnerland. Patienten finden künftig noch schneller zu den richtigen Anlaufstellen, die medizinischen Angebote sind übersichtlich gebündelt, und das Spital nutzt seine räumlichen Ressourcen zielgerichtet und vorausschauend.

Was mit der Analyse 2022 begann, ist heute ein wegweisender Transformationsprozess – und ein starkes Signal an alle Partner und die Bevölkerung: Das Kantonsspital Glarus investiert in die Zukunft – mit Substanz, Weitblick und Verantwortung.

Mareen Hoppe
Leiterin Stab Direktion und Projektleiterin

KSGL News

Rafaela Pleisch
Verwaltungsrätin

Andrea Rytz
Verwaltungsrätin

Riccarda Nachbur-Greco
Leiterin Personal und Mitglied der Geschäftsleitung

Neu im Verwaltungsrat

Zwei neue Verwaltungsrätinnen
Aufgrund der Demission der langjährigen Verwaltungsrätin Susanne Jenny Wiederkehr wurden an der diesjährigen Generalversammlung der Kantonsspital Glarus AG (KSGL) im Juni 2025 Neuwahlen in den Verwaltungsrat notwendig. Mit Rafaela Pleisch konnte eine für die anspruchsvolle Aufgabe bestens qualifizierte Juristin gewonnen werden. Gleichzeitig wurde durch die Wahl von Andrea Rytz der Verwaltungsrat um eine Expertin im Spitalmanagement erweitert.
zur Medienmitteilung

Neu in der Geschäftsleitung

Neue Leiterin Personal und Mitglied der Geschäftsleitung
Der Verwaltungsrat des Kantonsspitals Glarus wählte Riccarda Nachbur-Greco zur neuen Leiterin Personal und Mitglied der Geschäftsleitung.

Sie folgt in dieser Position auf Patricia Catanzaro, die nach vier Jahren das KSGL verlässt um sich beruflich neu zu orientieren. Riccarda Nachbur wird die Stelle am 1. Oktober 2025 antreten.

zur Medienmitteilung

Neu im Kader

Simone Peterka, Leitung Labor
Wir freuen uns sehr, dass wir Simone Peterka wieder als Leitung Labor zurückgewinnen konnten. Simone übernahm die Leitung des Labors am KSGL direkt zu Beginn der Corona-Pandemie im März 2020. Sie verfügt über einen Abschluss als eidgenössisch diplomierte biomedizinische Analytikerin sowie über einen HöFa/HFP-Abschluss. Nach einem kurzen Abstecher Ende 2023 kam sie ins KSGL zurück und wurde aufgrund ihrer qualifizierten Fachkenntnisse und dem eidg. Fachausweis Ausbildnerin zusätzlich als Ausbildungsverantwortliche für die studierenden BMA HF angestellt. Mit ihrer über 30-jährigen Berufserfahrung in der Labordiagnostik und ihren fundierten Kenntnissen über das Spitalwesen ist sie die richtige Wahl und wir freuen uns sehr, sie wieder in unserem Team zu wissen.

Simone Peterka
Leitung Labor

Bernadette Brieskorn
Leitung Familienabteilung

Bernadette Brieskorn, Leitung Familienabteilung
Bernadette Brieskorn, MSc, IBCLC, hat anfangs Juli 2025 die Leitung der Familienabteilung von Yvonne Hepner übernommen. Sie ist seit April 2024 am KSGL tätig und übernahm bereits im September 2024 die Funktion der Fachverantwortung. Nebst fundierten fachlichen Qualifikationen bringt sie vor allem ein hohes Mass an Führungskompetenz, Weitblick und Engagement mit.

Wir wünschen Bernadette Brieskorn viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Wirkungskreis und danken gleichzeitig Yvonne Hepner herzlich für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen ihr alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft.

KSGLNews

Neu im ärztlichen Kader

Dr. med. Matthias Philip Nägele
Leitender Arzt Medizin und Kardiologie

Dr. med. Matthias Philip Nägele, Leitender Arzt Kardiologie
Dr. Matthias Nägele hat im April 2025 die Leitung unserer Kardiologie von unserem langjährigen Kardiologen Dr. Michael Mutter übernommen. Gemeinsam mit Dr. med. Anahita Dastoor wird er die kardiologischen Patientinnen und Patienten am KSGL betreuuen. Dr. Michael Mutter bleibt dem KSGL als Belegarzt Kardiologie erhalten. Dr. Nägele haben wir bereits in einer Medienmitteilung näher vorgestellt: zur Medienmitteilung

Giulia Scanferla
Oberärztin Medizin und Infektiologie

Giulia Scanferla, Oberärztin Medizin und Infektiologie
Frau Giulia Scanferla, Fachärztin FMH Allgemeine Innere Medizin und Infektiologie mit Schwerpunkt Infektionsprävention und -kontrolle im Gesundheitswesen hat im Mai 2025 ihre Stelle als Oberärztin mit einem Teilzeitpensum von 40 Prozent im Kantonsspital Glarus (KSGL) angetreten.

Wir freuen uns sehr, mit Giulia Scanferla neu eine ausgewiesene Fachärztin für Infektiologie im Haus zu haben. Das KSGL verfügt mit Giulia Scanferla erstmals über eine eigene Fachärztin für den Bereich Infektiologie. Bisher erfolgte die Unterstützung im Bereich Infektiologie und Infektionsprävention durch unseren Kooperationspartner Kantonsspital Graubünden (KSGR).

Elisabetta Ranieri
Leitende Ärztin Frauenklinik (Bild USZ)

Elisabetta Ranieri, Leitende Ärztin Frauenklinik
Seit anfangs Juli 2025 verstärkt Dr. med. (IT) Elisabetta Ranieri als Leitende Ärztin mit einem Teilzeitpnsum von 40 Prozent das Team der Frauenklinik am KSGL. Gleichzeitig setzt sie ihre Tätigkeit als Oberärztin am Universitätsspital Zürich fort, wo sie aktuell den Schwerpunkttitel für fetomaternale Medizin absolviert und im Bereich hämorrhagischer Geburtskomplikationen forscht.

Patienten erhalten so höchste Qualität in Frauenheilkunde und Geburtshilfe – mit Fokus auf fetomaternaler Medizin und komplexe geburtshilfliche Situationen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die weitere Stärkung unseres Angebots in der Frauenklinik.

Dr. med. Bettina Odermatt neu Belegärztin Frauenklinik ab 1. Juni 2025
Auf den 1. Juni 2025 konnten wir Frau Dr. med. Bettina Odermatt (Frauenpraxis 66 Rapperswil) als Belegärztin Gynäkologie und Geburtshilfe für das KSGL gewinnen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Dr. med. Bettina Odermatt
Belegärztin Gynäkologie/Geburtshilfe ab (Bild Website Frauenpraxis66)

Dr. med. Sebastian Nowag
Leitender Arzt Medizin und Akutgeriatrie und Stv. Chefarzt und Departementsleiter Medizin

Dr. med. Sebastian Nowag neu Stv. Chefarzt und Departementsleiter Medizin
Dr. med. Sebastian Nowag, Leitender Arzt Medizin und Akutgeriatrie wurde per 1. Juli 2025 zum Stellvertreter von PD Dr. med. Thomas Brack, Chefarzt und Departementsleiter Medizin gewählt.

KSGL**News**

Unsere neuen Ober- und Assistenzärzte

Dr. med. Finn Strasding
Oberarzt Frauenklinik

Dr. med. Herbert Acker
Oberarzt Anästhesie

Jacqueline Fiechter
Oberärztin Chirurgie

Solvey Sophia Schüle
Assistenzärztin Pädiatrie

Selina Höhener
Assistenzärztin Medizin

Jan Pierre Mengers
Assistenzarzt Medizin

Nora Heck
Assistenzärztin Chirurgie

Alasauskas Zygimantas
Assistenzarzt Chirurgie

Neue Angebote

Dr. med. Ioannis Dedes
Chefarzt Frauenklinik

Dr. med. Bassey Enodien
Leitender Arzt Chirurgische Klinik

Beckenbodenzentrum am KSGL

Wir setzen uns kontinuierlich für die Verbesserung der spezialisierten medizinischen Versorgung unserer gemeinsamen Patientinnen und Patienten ein.

Mit grosser Freude stellen wir Ihnen heute unser **neu etabliertes Beckenbodenzentrum** vor, das unter der gemeinsamen Leitung von Dr. med. Ioannis Dedes (Chefarzt Frauenklinik) und Dr. med. Bassey Enodien (Leitender Arzt Chirurgie) steht.

Dieses interdisziplinäre Zentrum bündelt die Expertise aus Gynäkologie, Chirurgie, Urologie und Physiotherapie, um ein ganzheitliches Behandlungskonzept für Beckenbodenerkrankungen anzubieten – eine Initiative, die direkt auf die Bedürfnisse unserer Bevölkerung im Kanton Glarus zugeschnitten ist.

Warum dieses Zentrum?
Beckenbodenerkrankungen wie Harn- oder Stuhlinkontinenz, Senkungsbeschwerden, chronische Schmerzen oder Folgeerscheinungen nach Geburten bzw. Operationen betreffen bis zu 30 Prozent der Erwachsenen – oft mit erheblichem Leidensdruck und sozialer Stigmatisierung. Bisher mussten viele Patientinnen und Patienten für spezialisierte Therapien in entfernte Zentren ausweichen. Mit unserem neuen Angebot schaffen wir eine wohnortnahe, qualitativ hochwertige Versorgung und entlasten zugleich die Primärversorgung durch klare Zuweisungsstrukturen.

Unsere Schwerpunkte im Überblick

- **Diagnostik:** Ultraschall, Funktionsdiagnostik, Manometrie, urodynamische Untersuchungen, MR-Defäkografie (in Kooperation mit dem KSGR)
- **Konservative Therapien:** Spezialisierte Physiotherapie, Biofeedback, Elektrostimulation (PTNS), Instillationstherapie der Harnblase
- **Operative Verfahren:**
  - Minimal-invasive netzunterstützte Beckenbodenchirurgie (Sakrokolpopexie, Laterale Suspension nach Dubuisson) sowie klassische vaginale Operationen wie Diaphragma, Kolpoperineoplastiken oder obliterative Verfahren wie Kolpokleisis.
  - Harn-Inkontinenzchirurgie (retropubisches «Trans Vaginal Tape - TVT»
  - Klassische und transanale Verfahren bei Prolapsleiden
- **Nachsorge:** Individuelle Rehabilitationspläne und Langzeitbetreuung

Ihre Rolle als Partner

- **Einfache Zuweisung für zeitnahe Termine:**
  E-Mail: chirurgie@ksgl.ch
- **Telefonische Fallbesprechung:** Bei komplexen Fragestellungen bieten wir direkte Konsile unter T 055 646 33 46
- **Transparenz:** Sie erhalten möglichst zeitnah nach Vorstellung einen Befundbericht.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen, um den Behandlungsbedarf in diesem wichtigen Bereich wohnortnahe und qualitativ hochwertig für unsere Patientinnen und Patienten anbieten zu können.

Dr. med. Ioannis Dedes
Chefarzt Frauenklinik und

Dr. med. Bassey Enodien
Leitender Arzt Chirurgische Klinik

Rund um die Uhr Versorgung während dem ESAF

Trotz Verkehrseinschränkungen ist die medizinische Versorgung – inklusive Geburtshilfe – am Kantonsspital Glarus (KSGL) während des gesamten Anlasses vollumfänglich gewährleistet. Das KSGL wartet für werdende Mütter mit einer Sonderaktion auf und stellt kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.
zur Medienmitteilung

Neue Angebote

Die Psychiatrischen Dienste Glarus pdgl sind gestartet

Die Psychiatrischen Dienste Glarus pdgl haben am 1. Juli 2025 offiziell den Betrieb aufgenommen.

Die stationäre Psychiatrie, die allgemeinpsychiatrische Tagesklinik, die ambulante psychiatrische Pflege, die ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Betreuung von Erwachsenen sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst befinden sich ab sofort unter einem Dach – der pdgl AG.

Damit wird das Ziel des Kantons Glarus umgesetzt, ein umfassendes, integriertes, modernes und interdisziplinäres Versorgungsangebot zu schaffen, das nicht nur akute Behandlungen abdeckt, sondern auch präventive und langfristige Unterstützungsmassnahmen bietet.

Kontakt
Telefon: 055 646 41 00
E-Mail: sekretariat@pdgl.ch
Website: www.pdgl.ch

Wir wünschen der pdgl viel Erfolg!

Die neue Crew der pdgl...

pdgl
psychiatrische
dienste glarus

Termine

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
18.8 2025	**ab 18.30 Uhr**	**KSGL**	**Zuweiseranlass**
Frauenklinik			
am ersten Mittwoch im Monat	19.30 Uhr	Sitzungszimmer hinter der Cafeteria	Informationsabend für werdende Eltern
diverse Daten	siehe Website: www.ksgl.ch	Kantonsspital Glarus	Geburtsvorbereitungskurse
Dienstag	17.00 - 17.30 Uhr	Panoramasaal	Tumorkonferenz
Mittwoch	7.20 - 8.10 Uhr	Sitzungszimmer Frauenklinik	Telemedizin Fortbildung Gyn to go
Donnerstag	7.05 - 7.30 Uhr 7.30 - 8.00 Uhr	Röntgenraum Sitzungszimmer Frauenklinik	Röntgenkonferenz Journalclub
Innere Medizin			
Montag	13.15 - 14.15 Uhr	Panoramasaal KSGL	Telemedizin Fortbildung Intensivmedizin USZ
Dienstag	12.00 - 13.00 Uhr	Panoramasaal KSGL	Telemedizin Fortbildung Innere Medizin (Jahres-Curiculum) Inselspital Bern
MIttwoch	8.30 - 9.15 Uhr	Panoramasaal KSGL	MC-Fragen Innere Medizin
Donnerstag	8.15 - 9.00 Uhr	Panoramasaal KSGL	Fallpräsentation
Freitag	8.15 - 9.00 Uhr	Panoramasaal KSGL	Journalclub
Chirurgie			
Dienstag	17.00 - 18.00 Uhr	Panoramasaal	Tumorkonferenz
Donnerstag	16.15 - 17.00 Uhr	Sitz.-Zi. Chirurgie	Fortbildungen Chirurgie
Freitag	8.00 - 8.30 Uhr	Cafeteria	Journalclub